

PFARREIENGEMEINSCHAFT
Würzburg Ost



Pfarrbrief Fastenzeit-Ostern

St. Alfons // Gartenstadt Keesburg
St. Barbara // Frauenland Mönchberg
St. Cosmas und Damian // Rothof
St. Nikolaus // Gerbrunn
St. Vitus // Rottendorf
Unsere Liebe Frau // Unteres Frauenland

Inhalt

Geleitwort	3
Gottesdienste Fastenzeit und Ostern	4
Was bewegt mich?	6
Erstkommunion	7
Altpapiersammlung	10
Wü Ost im Umbruch	11
Der neue Pfarrer	12
Abschied Ruth Ziegler	14
Neuer Organist in ULF	15
Kindergarten	19
Abschied Erwin Horn	24
Gottesdienste	27

Impressum:

Pfarreiengemeinschaft Würzburg Ost
Zu-Rhein-Str. 3, 97074 Würzburg
Telefon 0931 804170

Vi.S.d.P.: Pfarrer P. Fritz Vystroil

Konzept und Design: Jochen Tratz

Layout und Satz: Rainer Brand

Druckerei: Benedict Press

Titelbild: Adam Gonzales/Unsplash

Liebe Leserinnen und Leser,

das Pessachfest mit der Erinnerung an den Auszug aus Ägypten ist eines der großen Feste im Judentum. Jüdische Menschen erinnern sich dabei nicht nur daran, dass Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten gerettet hat, sondern auch, dass diese Veränderung in eine gute Zukunft alles andere als ein Selbstläufer war: Mose und Aaron wurden zunächst von den Israeliten mit Vorwürfen überhäuft, denn die ersten Verhandlungen beim Pharao verliefen erfolglos: Der Pharao verschärfte sogar die Arbeitsbedingungen, indem die Israeliten kein Stroh mehr für die Ziegelherstellung bekamen, aber sie dennoch das gleiche Tagessoll erfüllen mussten. Mit Gottes Hilfe konnten sie erst nach einiger Zeit in einer schnellen Aktion Ägypten zwar verlassen, aber hinter dem Schilfmeer waren sie zunächst in der Wüste gelandet. Kein Wunder, dass bei den Israeliten die Sehnsucht nach einem besseren Leben in dem versprochenem Land schwand und sie sich in die Vergangenheit nach den Fleischtöpfen in Ägypten zurücksehnten. Aber ein Zurück war nicht mehr möglich, denn noch einmal konnten sie nicht durch das Schilfmeer in umgekehrter Richtung gehen. Erst nach langen Umwegen erreichten sie das ersehnte Land.

Auch für uns Christen spielt die Erinnerung an den Auszug aus Ägypten eine wichtige Rolle, schließlich kam Jesus beim letzten Abendmahl mit seinen Jüngern zum Pessachfest zusammen. In jeder Messfeier und insbesondere an den Kar- und Ostertagen, bei denen wir uns am



Gründonnerstag an sein Abendmahl erinnern und es vergegenwärtigen, schwingt daher auch die Geschichte vom Exodus mit: Gott rettet, aber seine Veränderung in eine gute Zukunft geht nicht auf breiten ausgebauten Wegen, sondern kann einige Wendungen nehmen.

Lassen wir uns von dieser Geschichte bei unseren gewollten oder aufgezwungenen Veränderungen in unserem Leben ermutigen. Gesegnete Fasten- und Osterzeit!

Felix Lamprecht

Angebote in der Fastenzeit

Atemholen

St. Nikolaus

Atemholen - meditativer Tagesausklang in der Fastenzeit

Donnerstag, 07./21.03.2024

19:00 – 19:30 Uhr, ev. Apostelkirche

Kreuzweg

St. Nikolaus

Freitag, 08.03. und 22.03.2024, 18:00 Uhr

St. Vitus – KAB

Montag, 25.03.2024, 17:30 Uhr. Treffpunkt Gelände des OGV-Rottendorf. Von dort Kreuzweg zum Rottendorfer Käppele. und

Montag, 25.03.2024, 18:00 Uhr.

Kinderkreuzweg zum Rottendorfer Käppele. Treffpunkt Gelände des OGV-Rottendorf.

PG Würzburg Ost

Freitag, 15.03.2024, 17:00 Uhr Kreuzweg aufs Käppele (Treffpunkt Germanenhaus)

Versöhnungsgottesdienst (Bußgottesdienst)

St. Alfons 17.03.2024 18:00 Uhr

St. Vitus 15.03.2024 18:00 Uhr

Karwoche und Ostern

Palmsonntag, 24.03.

St. Alfons 10:00 Uhr
Palmprozession (Beginn in den Anlagen), anschließend Wortgottesfeier in der Kirche

St. Cosmas u. Damian 08:45 Uhr
Palmprozession, anschließend Wortgottesfeier

St. Nikolaus 10:00 Uhr
Palmprozession, anschließend Messfeier

Unsere Liebe Frau 10:30 Uhr
Palmprozession (Beginn am Landratsamt), anschließend Messfeier in der Kirche

St. Vitus 10:00 Uhr
Palmprozession, anschließend Messfeier
10:00 Uhr
Kinderkirche

Gründonnerstag, 28.03.

St. Alfons 19:00 Uhr
Messe vom letzten Abendmahl

St. Nikolaus 19:00 Uhr
Wortgottesfeier vom letzten Abendmahl

Unsere Liebe
Frau 17:00 Uhr
Kinderkirche
19:00 Uhr
Messe vom letzten
Abendmahl
21:30 Uhr
Meditative Gebetsstunde

St. Vitus 19:30 Uhr
Messe vom letzten
Abendmahl

Karfreitag, 29.03.

St. Alfons 10:00 Uhr
Kinderkreuzweg
15:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Christi

St. Barbara 15:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Christi

Unsere Liebe
Frau 07:00 Uhr
Kreuzweg durchs Frauen-
land. Anschl. Frühstück in
Martin-Luther
15:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Christi

St. Vitus 10:00 Uhr
Kinderkreuzweg
15:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Christi

St. Nikolaus 09:00 Uhr
Kreuzweg
10:30 Uhr
Kinderkreuzweg

15:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Christi

Osternacht, 30.03.

St. Alfons 20:00 Uhr
Feier der Osternacht
mit Speisensegnung

St. Barbara 20:00 Uhr
Feier der Osternacht
mit Speisensegnung

Unsere Liebe
Frau 17:00 Uhr
Kinderkirche
20:00 Uhr
Feier der Osternacht
mit Speisensegnung

St. Vitus 20:00 Uhr
Feier der Osternacht
mit Speisensegnung

St. Nikolaus **31.03./**06:00 Uhr
Feier der Osternacht
mit Speisensegnung
anschl. Osterfrühstück

Ostersonntag, 31.03.

St. Cosmas
u. Damian 08:45 Uhr
Wortgottesfeier

Unsere Liebe
Frau 10:30 Uhr
Messfeier

St. Vitus 10:00 Uhr
Wortgottesfeier

Ostermontag, 01.04.

St. Alfons	10:00 Uhr Wortgottesfeier
St. Barbara	09:00 Uhr Messfeier
St. Cosmas zu. Damian	08:45 Uhr Messfeier
St. Nikolaus	10:00 Uhr Messfeier
Unsere Liebe Frau	10:30 Uhr Messfeier
St. Vitus	10:00 Uhr Messfeier

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Gottesdienst-Ordnungen und Informationen auf der Homepage.

Bibelstelle Was bewegt mich

Herr, ich bin nicht würdig. (Mt 8,15-13; Lk 7,1-10)

»Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.« So beten die Gläubigen bei der Eucharistiefeier regelmäßig vor dem Kommunionempfang. Diese Worte haben mich als Kind (Kommunionkind) sehr beschäftigt. »Ich bin nicht würdig« – kann ich da überhaupt zur Kommunion gehen? Und weiter heißt es: »So wird meine Seele gesund.« Was bedeutet Seele? Bin ich



Foto: Norbert Staudt/Pixabay

seelisch, also gar psychisch krank? Heute weiß ich, dass der Begriff Seele weiter zu fassen ist. Es ist unsere ganze menschliche Person gemeint, die geheilt werden will. Aber sie, die Seele, wird gesund. Also: Ende gut, alles gut! Könnte oder sollte man dieses Gebet nicht umformulieren, dass es verständlicher wird?

Der Text wird dann verständlich, wenn man auf seinen Ursprung zurückschaut. Denn diese Worte wurden uns gegeben. In der Bibel, bei Matthäus und Lukas, begegnet uns der römische Hauptmann, dessen Diener schwer erkrankt ist. Als Nichtjude, also Heide, ist es ihm aus religiösen Gründen untersagt, in ein jüdisches Haus zu gehen oder einen Juden in sein Haus einzuladen. Dennoch wendet sich der Hauptmann voll Vertrauen an Jesus. Da es zu keiner persönlichen Begegnung kommen kann, schickt der Hauptmann bei Lukas Freunde zu Jesus und lässt diese ausrichten: »Herr, bemühe dich nicht! Ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst. Deshalb habe ich mich selbst auch nicht für würdig gehalten, zu dir zu kommen. Aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund.« Jesus ist tief beeindruckt vom Glauben des Hauptmanns und so findet die »Begegnung« ihren Höhepunkt in der Hei-

lung des Dieners. »Ich bin nicht wert, nicht genug, dass du unter mein Dach kommst«. Diese Worte helfen mir, das Kommuniongebet besser zu verstehen, anzunehmen und zu meinem Gebet zu machen. Ich weiß um meine Unvollkommenheit, um meine Fehler und Schwächen. Aber wenn du, Herr, das, was mir noch zur Vervollkommnung fehlt, auffüllst, dann erfahre ich Heilung, dann wird meine Seele gesund. Damit ist dieser Kommunionsspruch ein vertrauensvolles Gebet um Gottes heilendes Wirken. Damals wie heute genügt ein Wort, um Leib und Seele zu heilen. Und am Ende wird alles gut!

Georg Rödel

Erstkommunion 2024

Pfarrei St. Alfons

Sonntag, 21. April um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Alfons

Pfarreien St. Barbara und Unsere Liebe Frau

Sonntag, 7. April um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

Pfarrei St. Nikolaus

Sonntag, 14. April um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus

Pfarrei St. Vitus und St. Cosmas und Damian

Sonntag, 28. April um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus

Sonntag, 5. Mai um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus

Wir bitten um Ihr Gebet für die Erstkommunionkinder!

Fastenessen in Gerbrunn

Herzliche Einladung zum Fastenessen am Misereorsonntag, 17. März, im Anschluss an den Familiengottesdienst. Es gibt selbstgekochten Linseneintopf. Zur Organisation ist eine Anmeldung hilfreich, entweder über den QR-Code oder über die Listen in der Kirche St. Nikolaus, Gerbrunn.



Geänderte Telefonnummern

St. Barbara

Im September 2023 wurde das Pfarrbüro St. Barbara mit dem Pfarrbüro ULF zusammengelegt. Die Telefonnummer von St. Barbara wird abgeschaltet. Bitte verwenden Sie die Nummer 0931 / 804170.

St. Alfons

Das Pfarrbüro St. Alfons ist erreichbar über die Telefonnummer 0931/ 32987974. Die bisherige Nummer wird demnächst deaktiviert.

PFARREIENGEMEINSCHAFT
Würzburg Ost

St. Alfons
St. Barbara
St. Nikolaus
Unsere Liebe Frau
St. Vitus
St. Cosmas & St. Damian



PFARRVERSAMMLUNG ST. ALFONS
So. 10.03.2024 // 11 Uhr // Pfarrsaal

Themen sind die Gestaltung der Zukunft nach dem Weggang der Redemptoristen und der Planungsstand Kindergarten, Pfarrheim und Kloster

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Gemeindeteam und Kirchenverwaltung
von St. Alfons

Pfarreiengemeinschaft
WÜRZBURG OST
Zu-Rhein-Str. 3
97074 Würzburg
Telefon 0931 804170
www.pg-wuerzburg-ost.de

Nachnutzung Klostergebäude St. Alfons

Neben der Übertragung der Seelsorge in den Gemeinden übergeben die Redemptoristen im Sommer 2024 auch das Kloster St. Alfons, das sie 70 Jahre lang in Erbbaurecht unterhalten haben, an die Kirchenstiftung. Die Frage einer angemessenen Nachnutzung und des Bauunterhalts der Klostergebäude gilt es zeitnah zu beantworten. Die Gemeinde selbst hat keinen Bedarf an weiteren Räumlichkeiten des Klosters. Zudem bindet gegenwärtig die Realisierung des Kindergartenneubaus und der geplante Pfarrheimumbau die Möglichkeiten der Kirchenstiftung. Daher laufen zur Zeit konstruktive Gespräche mit professionellen Investoren und Projektentwicklern, Teile der Liegenschaft zu übernehmen und eine angemessene Nachnutzung zu finden. Hierbei wird großer Wert auf die Verträglichkeit der geplanten Nutzung mit dem Gemeindeleben und dem benachbarten Kindergartenbetrieb gelegt. Wir sind guter Dinge, dass wir noch vor dem Auszug der Redemptoristen eine nachhaltige Lösung für die Nachnutzung der Klostergebäude St. Alfons finden werden.

Markus Stürzenberger

Umbau der beiden Pfarrbüros von St. Barbara in eine kleine Kapelle

Aufgrund der Tatsache, dass wir unsere St.-Barbara-Kirche im Erbbaurecht an die orthodoxe Gemeinde übergeben wollen, feiern wir derzeit unsere »normalen« Gottesdienste im Pfarrsaal. Dies erfordert jedoch einen hohen organisatorischen Aufwand.

An den Hochfesten werden wir unsere Gottesdienste nach wie vor in unserer Kirche feiern.

Um unseren Gottesdiensten wieder einen würdigeren Raum zu geben und den organisatorischen Aufwand zu minimieren, haben wir vorgesehen, die Wand zwischen unseren beiden Pfarrbüros zu entfernen und so den einen Raum als Kapelle zu gestalten.

Auf der Suche nach der Innenausstattung bin ich in Leipzig auf die aufgelöste Jesuitenkapelle gestoßen, die in einem Depot liegt. Die Verhandlungen gestalten sich jedoch als schwierig, da der Ordenssitz in Frankfurt (Main) ist und der hierfür zuständige Pater nur sehr schwer zu erreichen ist.

Im Depot der Diözese Würzburg habe ich mich ebenfalls umgeschaut und bin dort fündig geworden. Der Altartisch dort ist jedoch für die kleine Kapelle zu wuchtig. Durch den Sammlungskurator der Diözese Würzburg habe ich erfahren, dass die Marienkapelle in Sommerhausen aufgelöst wird. Er hat mir angeboten, Gegenstände, die wir für unsere Kapelle gebrauchen können, abzuholen. Kosten würden uns

nicht entstehen. Wir hatten schon einen Abholtermin vereinbart, der leider scheiterte.

Da sich der Umbau möglicherweise etwas hinzieht, werde ich mit Kristian Hilpert zumindest den Altar aus Sommerhausen, der jetzt im Depot steht, abholen und für die vorläufige Nutzung im Pfarrsaal aufstellen.

Für den Herausbruch der Wand wurde bereits ein Gutachten erstellt, so dass dem Umbau nichts mehr im Wege steht, wenn die Büros ausgeräumt sind. Die Kostenfrage wird derzeit geklärt und ich denke, dass der Umbau auf Spendenbasis erfolgen kann.

Mit den Jesuiten aus Frankfurt bleibe ich in Kontakt, damit wir die Einrichtung aus der Kapelle in Leipzig günstig, möglichst kostenfrei, bekommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Kristian Hilpert ganz herzlich bedanken, der mit seinen Fahrzeugen immer zur Stelle ist, wenn diese benötigt werden. Nochmals ein herzliches Vergelts Gott.

Adalbert Pecht

Singen im Mai

Der ökumenische Arbeitskreis der beiden Kirchengemeinden St. Alfons und Auferstehungskirche lädt herzlich ein zum

Singen im Mai

Samstag, 4. Mai 2024, 19:00 Uhr
im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
Getränke und ein kleiner Imbiss werden angeboten.

Altpapiersammlung in St. Alfons und Unsere Liebe Frau

Die Jugend ULF und die Ministranten St. Alfons sammeln am Samstag, dem 13. April 2024, wieder Altpapier. Gerne sammeln wir neben Zeitungen auch Prospekte, Magazine, Zeitschriften und Bücher.

Unsere Liebe Frau

Wir bitten um Anmeldung
per Mail: aps@ulf-jugend.de
per Telefon bis Mittwoch, 10.04.2024,
11:30 Uhr im Pfarrbüro ULF, Tel. 80417

Gerne holen die Jugendlichen Ihr gebündeltes Papier aus dem Keller oder der Garage.

Sie können Ihr Papier an diesem Tag auch selbst auf den Parkplatz des Landratsamtes in der Behrstraße bringen.

St. Alfons

Bitte legen Sie Ihr Papier bis 08:00 Uhr gebündelt an die Straße.

Wenn Sie eine Abholung aus Büro, Keller oder Garage wünschen, melden Sie sich bitte bis Freitag, 12.04.2024, per Telefon 885891 bei Herrn Kemmer.

Von uns gesammeltes Papier ist sortenrein und damit ein hochwertiger, sehr gefragter Rohstoff. Helfen Sie mit und halten Sie Papier im Wertstoffkreislauf. Jedes Kilo zählt. Vielen Dank!

Würzburg Ost im Umbruch

Liebe Gemeindemitglieder!

Ende Juli 2024 werden wir Redemptoristen Würzburg verlassen. Mittlerweile steht fest, wer neuer Pfarrer hier in Würzburg Ost werden wird. Wir freuen uns sehr darüber, dass Pfr. Sven Johannsen diese Aufgabe übernimmt. Es folgt demnächst auch ein Pfarrvikar und eine weitere Stelle ist noch zu besetzen. Mich persönlich erleichtert es zu wissen, dass die Nachfolge geregelt ist. Ich bin sicher, dass es gut weitergehen wird. Der Termin der Einführung des neuen Pfarrers wird noch bekanntgegeben. Zwischen unserem Abschied und der Einführung wird es eine kurze Vakanz geben.

P. Bernd Wagner, P. Martin König und ich werden natürlich nicht heimlich und leise verschwinden. Es gibt jedoch nicht den einen großen Abschied und Schlusspunkt in einem einzigen Gottesdienst. Wir werden uns bei allen Gemeinden verabschieden. Dazu kommen wir gemeinsam zu den Pfarrfesten und sagen in deren Rahmen »Danke« für die schöne Zeit mit den Gemeinden hier. Die Termine finden Sie hier:

Pfarrfesttermine mit Dankgottesdiensten der Redemptoristen

St. Vitus & St. Cosmas und Damian	15. Juni 2024, 17:00 Uhr
St. Barbara	23. Juni 2024, 10:00 Uhr
St. Alfons	30. Juni 2024, 10:00 Uhr
Unsere Liebe Frau	07. Juli 2024, 10:30 Uhr
St. Nikolaus	21. Juli 2024, 10:00 Uhr

Sonderpfarrbrief

Dieser Pfarrbrief ist der letzte unter dem gegenwärtigen Redaktionsteam. Wir wollten ihn nicht als Abschiedspfarrbrief gestalten, um damit nicht das normale Geschehen in den Pfarreien zu überlagern.

Es wird im Juni einen Sonderpfarrbrief geben, in dem wir Redemptoristen Rückschau halten auf unsere 70jährige Präsenz in Würzburg.

P. Fritz

Erstes Treffen mit dem zukünftigen Pfarrer



Am 21.01.2024 wurde in den Gottesdiensten der PG Würzburg Ost der Name des neuen Pfarrers bekanntgegeben: Sven Johannsen, derzeit Pfarrer in der PG »12 Apostel am Tor zum Spessart« (Lohr), übernimmt die Nachfolge von Pater Fritz Vystrcil zum 01.08.2024.

Pfarrer Johannsen war es sehr wichtig, schnell einen ersten Kontakt zu den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Verantwortlichen zu knüpfen, und so fand ein Treffen im Pfarrsaal von ULF statt. Natürlich war das Interesse groß und viele informierten sich, wer da zu uns kommt.

Die Hauptamtlichen, die Kirchenpfleger, die Sprecher und einige Vertreter der Gemeindeteams und die Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros der gesamten PG Würzburg Ost trafen sich zu einer Vorstellungsrunde und einem kurzen Kennenlernen. Pfarrer Johannsen stellte sich ausführlich vor und erläuterte sehr offen seine Schwerpunkte: Ihm ist es wichtig, nicht alles umzukrempeln, sondern die gewachsenen Strukturen und Traditionen

zu erhalten. Ein Grund für seine Bewerbung sei gewesen, in eine lebendige Pfarreiengemeinschaft zu kommen. Besonders am Herzen liegen ihm die Kindergärten und die Erstkommunionvorbereitung. Die Pfarrgemeinden sollen Heimat sein und alle Altersgruppen sollen sich wertgeschätzt und willkommen fühlen.

Das Bistum hat zugesagt, dass neben dem neuen Pfarradministrator auch ein Pfarrvikar kommen wird. Pfarrer Johannsen betont, dass er bis zum 31.07.2024 Pfarrer von Lohr und Pater Fritz Pfarrer der PG Würzburg Ost bleiben. Ab dem 01.08.2024 wird er die Leitung übernehmen. Nach einer noch zu terminierenden offiziellen Einführung im September wird er dann auch die Gottesdienste in der PG feiern.



Fotos: Felix Lamprecht

Wir sind sehr froh, dass nach der schwierigen Situation durch den Weggang der Redemptoristen die zukünftige Leitung in der PG Würzburg Ost geklärt ist und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Michael Eberlein

The CHOSEN

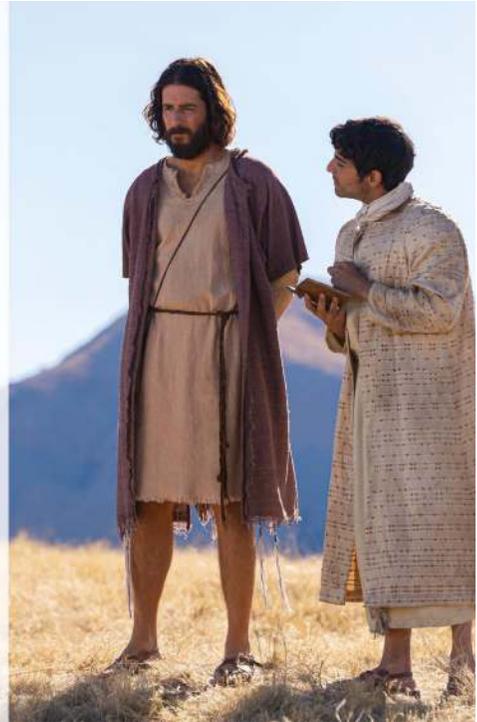
Die außergewöhnliche Jesus-
Serie wird aufgeführt

Kirchenkino
in St. Nikolaus, Gerbrunn

Die zwei letzten Folgen der
1. Staffel schauen wir am

Freitag, 23. Februar: Folge 7
Freitag, 8. März: Folge 8

jeweils 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Nikolaus



Gemeinsame Wallfahrt der PG Würzburg Ost nach Dettelbach

Treffpunkt Samstag, 04.05. um 06:00 Uhr,
Neuer Friedhof Gerbrunn.
Die Fahrradwallfahrt startet um 09:00 Uhr
ebenfalls am Neuen Friedhof.
Gegen 07:30 Uhr kommen wir durch
Rottendorf.
Der Einstieg in die Wallfahrt ist auch um
09:00 Uhr beim Sportheim in Effeldorf
möglich.
Es gibt gegen Voranmeldung im Pfarrbüro
ULF eine Brotzeit in Dettelbach.
Bitte beachten Sie die Plakate!

Busreisen mit den Pfarreien

Die Pfarrei Unsere Liebe Frau fährt vom
21.-26.05.2024 nach Rügen.

Die Pfarreien St. Barbara und Unsere
Liebe Frau bieten eine Busreise nach Rom
vom 18.-24.10.2024 an.

Informationen und Anmeldung zu beiden
Reisen im Pfarrbüro ULF.



Abschied und Dank aus dem Pfarrbüro St. Nikolaus



Nach mehr als 18 Jahren als Pfarrsekretärin darf ich mich zum 01. April 2024 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschieden. Im November 2005 habe ich in einer Vakanzzeit die sehr abwechslungsreiche Arbeit im Pfarrbüro aufgenommen. In vielen – zum Teil sehr persönlichen Gesprächen – durfte ich in freudigen und schweren Situationen am Leben vieler Gerbrunner und Gerbrunnerinnen teilhaben. Abschließend kann ich sagen, dass es eine sehr schöne, manchmal herausfordernde und menschlich doch sehr bereichernde Zeit meines Berufslebens war. Allen Hauptamtlichen, besonders Pater Bernd Wagner und Pastoralreferent Felix Lamprecht und den zahlreichen ehrenamtlich unterstützenden Mitstreitern und Mitstreiterinnen ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen allen für die Zukunft alles Gute.

Ihre Ruth Ziegler – Pfarrsekretärin in
St. Nikolaus, Gerbrunn

Zur Verabschiedung von Pfarrsekretärin Ruth Ziegler

Fast zeitgleich haben Frau Ruth Ziegler und ich die Arbeit 2005 aufgenommen: Ruth Ziegler im Pfarrbüro von Gerbrunn und ich als neuer Pfarrer von St. Alfons. Ruth Ziegler durfte ich besonders seit meiner Zeit als Pfarrer von St. Nikolaus kennenlernen und schätzen: Hilfsbereit, gewissenhaft und kommunikativ sehr verlässlich, humorvoll und mit einer großen Liebe zum Beruf habe ich sie mit ihrer menschlich bereichernden Art erlebt und bin rückblickend dafür sehr dankbar.

Bei jedem Abschied ist immer ein bisschen Wehmut dabei – und das gehört auch dazu! Sie wird uns im Pfarrbüro als Ansprechperson und froher Mensch, der der Kirche von St. Nikolaus ein Gesicht gegeben hat, einfach fehlen! Ich wünsche Ruth Ziegler, dass sie die Zeit im Pfarrbüro als angenehme Zeit in Erinnerung behalten wird und nun mit Lebensenergie und Lebensfreude den neuen Lebensabschnitt nach dem Berufsleben angehen kann. Dazu von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

P. Bernd Wagner

Eine neue Pfarrsekretärin wird noch gesucht. Wenn Sie gerne mit Menschen Kontakt haben, Freude an moderner Büroorganisation finden und neugierig auf diese Stelle sind (18 Stunden wöchentlich, sehr flexible Arbeitszeiten möglich), kommen Sie doch einmal auf ein paar Worte im Pfarrbüro vorbei oder sprechen Sie jemanden vom Seelsorgeteam an.

Neue Ministranten Gerbrunn

Am Sonntag, 12. November 2023, fand die Einführung der neuen Minis in Gerbrunn statt. Dieses Jahr haben wir Hannah, Lara, Kilian, Marlene und Ina in einem feierlichen Gottesdienst in unsere Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Das Thema des Gottesdienstes »Zusammen sind wir stark« haben die fünf neuen Minis in einem Anspiel dargestellt.

Am Ende des Gottesdienstes wurden außerdem Jule Gellermann, Philipp Müller, Jonas Bergmann, Simona Herbst und Paula Andersen für ihren 10-jährigen und Annika Zeier und Julia Meyer für ihren 15-jährigen Ministrantendienst geehrt. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir diesen besonderen Gottesdienst mit 31 Ministranten feiern konnten!



Neuer Organist in ULF



Orgelspielen ist meine Leidenschaft. Beim Vortragen von Literaturstücken wie beim Improvisieren fühle ich mich getragen vom Klang

des herrlichen Instruments in der Kirche von ULF.

Nach dem Studium der Schulmusik und

Kirchenmusik in Würzburg und Köln arbeite ich seit vielen Jahren hauptamtlich als Musiklehrer am Riemenschneider-Gymnasium in Würzburg. Das Orgelspielen konnte ich mir als beglückende Nebentätigkeit erhalten. Schon bei den bisherigen Gottesdiensten habe ich mich sowohl zu Orgel und Kirche hingezogen gefühlt, also auch große Wertschätzung für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen entwickelt. Ich freue mich, durch mein Orgelspiel an der Gestaltung der Gottesdienste in dieser lebendigen Gemeinde mitzuwirken.

Martin Wetterich



Kirchplatz 2
97228 Rottendorf
www.weltladen-rottendorf.de

»Fairänderung« ist unser Geschäft!«

Der Weltladen Rottendorf e.V. stellt sich vor

Unsere Ziele:

- mehr **Gerechtigkeit im Welthandel**
- auf die **Ursachen** von Armut, Hunger und Unterentwicklung **hinweisen**
- Waren anbieten, die durch angemessene Entlohnung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen die **Lebenssituation** von Kleinproduzenten und ihren Familien in den Herkunftsländern **sichern** und **verbessern**
- dass Mensch und Natur durch **Bio-Anbau** im fairen Handel entlastet werden

Wir sind:

- Menschen aller Altersstufen im Ehrenamt, denen die Mitmenschen und die Umwelt wichtig sind
- Menschen, die Gerechtigkeit in den Beziehungen zwischen Nord und Süd fördern möchten

Überzeugen Sie sich selbst, Sie sind herzlich willkommen

- im Weltladen einzukaufen
- sich über den fairen Handel zu informieren
- uns zu unterstützen, durch die Mitgliedschaft im Verein

Weltladen aktuell:

- herzliche Einladung zum Fairen Frühstück am Samstag, den 13.04.2024 von 09:00 - 12:00 im Pfarrzentrum Rottendorf (gleichzeitig Bauernmarkt auf dem Kirchplatz), es ist keine Anmeldung notwendig, Spende erbeten

Die Öffnungszeiten des Weltladens im Pfarrzentrum am Kirchplatz 2:

- Mittwoch: 15:00 - 17:00
- Freitag: 09:00 - 11:00
- Samstag: 09:00 - 11:00
- Bauernmarkt: 09:00 - 12:00

Caritas-Frühjahrs-Sammlung 2024

In den vergangenen Jahren ist der Hilfe-



bedarf stetig gewachsen. Familien, Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderungen brauchen unseren Beistand.

Ehrenamtliche Initiativen wie Kleiderkammern, Lebensmittelausgaben und Besuchsdienste sind wichtige Stützen. Sie sind jedoch dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende bewirkt konkrete Hilfe für Menschen in Notlagen, hier vor Ort. Sie ist ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe. Und immer spüren wir, wie das Geben nicht nur anderen hilft, sondern auch das eigene Herz mit Wärme und Freude erfüllt.

Schon jetzt bedanken wir uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Hilfe

Weitere Informationen sowie ein Überweisungsträger für Ihre Spende liegen dem Pfarrbrief für St. Alfons, St. Nikolaus und Unsere Liebe Frau bei und am Schriftenstand aus.

Kirchgeld 2024

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihren Kirchgeldbeitrag. Der Freistaat Bayern legt einen niedrigeren Kirchensteuersatz fest, damit das Kirchgeld direkt in die Kirchenstiftung der Pfarrei geht. Es wird nicht einfach anonym vom Gehalt abgezogen, sondern ist ein bewusster Beitrag für die Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort. Das Kirchgeld ist nicht nur ein symbolischer Beitrag, sondern ein wichtiges finanzielles Standbein für die Belange unserer Pfarreien St. Alfons, St. Barbara, St. Cosmas und Damian, St. Nikolaus, Unsere Liebe Frau und St. Vitus. Kleine und große Projekte für unser Gemeindeleben sind so leichter realisierbar.

An dieser Stelle möchten wir den zahlreichen Gemeindemitgliedern von Herzen danken, die sich in den vergangenen Jahren beim Kirchgeld beteiligt haben.

Im Namen der Pfarrgemeinden und Kirchenstiftungen bitten wir alle Kirchensteuerpflichtigen, das Kirchgeld zu überweisen oder im Pfarrbüro abzugeben. Den Kirchgeldbescheid werden Sie in den nächsten Monaten erhalten. Wir sagen Ihnen schon jetzt herzlichen Dank für Ihren finanziellen Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeinden hier vor Ort.

»Kommt und seht!«

Über den Einsatz der pax-christi-Gruppe Rottendorf

Frieden braucht Räume, in denen er keimen und wachsen kann – Räume, in denen Menschen sich kennenlernen und Beziehungen aufbauen. Das geht nicht von heute auf morgen, besonders dann, wenn sich Menschen zunächst nicht kennen, vielleicht sogar Berührungsängste haben. Seit über 20 Jahren schafft die pax-christi-Gruppe in Rottendorf diese Räume: wiederholte Treffen mit Menschen aus anderen Ländern (zuletzt Ukraine), das Internationale Abendessen, die Feier des Weltfrauentags, den Berggottesdienst. Menschen sind hier in ihrer Verschiedenheit willkommen.

Unterschiede der Herkunft und Kultur sind ein Reichtum – sichtbar an der Vielfalt von Speisen, Liedern, Tänzen, Erfahrungen, Geschichten. Frieden entsteht und wächst über gute, wertschätzende Beziehungen zwischen Menschen. Frieden basiert auf konkreten Erfahrungen. Diese Erfahrungen sollen Politik prägen und dazu beitragen, Strukturen des Friedens, der Rechtssicherheit und Demokratie aufzubauen und zu erhalten. Die pax-christi-Gruppe öffnet Räume, weil sie sich in der Nachfolge Jesu weiß: Er verkündet die Liebe zu den Menschen und zu Gott, Vergebung, Leben in Fülle ... »Kommt und seht«, sagt Jesus zu den ersten Jüngern (Joh 1,35-42). Er lädt sie zu sich nach Hause ein. Deswegen arbeiten Mitglieder der Gruppe auch aktiv seit vielen Jahren im ökumenischen Team der Friedensgebete mit. Hier ist die Botschaft vom Frieden immer neu zu hören, hier kann man sich Kraft holen und neue Ideen



– Montag für Montag.

Die Erfahrung von Frieden und als Vision und Ziel prägt nicht nur unser Dorf. Sie weitet den Blick hin auf Kriegs- und Krisengebiete. So unterstützt die Gruppe z. B. das Projekt Mirna Luka in der Republika Srpska (Bosnien) durch die jährliche Teilnahme an der Johanniter Weihnachtstruckeraktion und durch Besuche vor Ort. Hier zeigt sich, welche schrecklichen Wunden der Krieg im Ex-Jugoslawien bis heute gerissen hat. Bis heute gibt es das Gefühl: »Nach dem Krieg ist vor dem Krieg.« Langsame und geduldige Versöhnung bedeutet »Kriegsprävention«. Sie geht nicht ohne Unterstützung von außen.

Schließlich ist die Gruppe selbst offen – Menschen helfen oft bei einzelnen Aktionen. Wir von der pax-christi-Gruppe sagen zu allen: »Kommt und seht!« – und heißen alle Interessierten herzlich willkommen!

Barbara Häußler

Kindergarten St. Alfons

Das Jahr 2023 endete für unseren Kindergarten mit einem Weihnachtsgottesdienst mit den Familien unserer Kinder, den Großeltern und den Senioren unserer Pfarrei.

Gemeinsam mit Pater Bernd Wagner, der uns wieder musikalisch auf seiner Zither begleitete, gestalteten wir mit den Vorschulkindern ein Krippenspiel.

Gerade das Zitherspiel sorgte für eine sehr feierliche und friedvolle Atmosphäre. Im Anschluss lud unser Elternbeirat zu einem gemütlichen Beisammensein bei Waffeln und Punsch auf den Kirchplatz ein. Dabei spendete uns eine Feuerschale angenehme Wärme.



Im Jahr 2024 werden wir der Wissenschaft und allem, was Kinder interessant finden, auf der Spur sein. In unserem neuen Experimentierraum können die Kinder nach Herzenslust forschen

und ausprobieren.

Ermöglicht wurde uns dieser Raum durch das Projekt »Viele schaffen mehr«.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Spender in Elternschaft und Gemeinde.

Dank der Spenden konnten wir Leuchttische, Sandwannen und Magnetbaukästen anschaffen.

Claudia von Garrel

Kindergarten Unsere Liebe Frau

Zurück in die Urzeit – Die Dinosaurier sind los ...

Mit Begeisterung nahmen die Kinder das neue Projekt im Januar 2024 auf: Es kamen viele Fragen bei den Kindern auf, die wir im Laufe der Wochen zu beantworten versuchten.

So entstanden in den Gruppenräumen Dinoecken, in denen die Urzeitgiganten aufgebaut wurden. Es fanden spielerisch Ausgrabungen von Skeletten statt, der Vulkan brach aus, es wurde gesungen, getanzt ... und der Dinosaurierkuchen dekoriert und gegessen. Die Kinder konnten



sich nicht satt spielen und es begeisterte sie jeden Tag neu.

»Wer hat die Dinos aufgeweckt, in ULF, da hab ich sie entdeckt.

Sie riefen laut, wir sind bereit, bei uns ist wieder Dinozeit!«

Kindergarten St. Barbara

Die Adventszeit haben wir im Kindergarten mit unserem jährlichen Adventsfest im Kindergartenhof begonnen.

Nach einer Vorführung der Kinder gab es Punsch und Gebäck für alle Kinder und Eltern.

Auch der Nikolaus besuchte die Kinder in den einzelnen Gruppen und brachte ihre gefüllten Socken.

In der Faschingswoche durften die Kinder jeden Tag nach einem anderen Motto verkleidet kommen (Schlafmützenmontag, Tierischer Dienstag, Blauer Mittwoch, Superhelden und Märchen).

Der Höhepunkt war die große Faschingsfeier im ganzen Haus mit einem großen Süßigkeitenbuffett.

Nun starten die einzelnen Gruppen wieder mit verschiedenen Projekten, die beim Sommerfest ihren Abschluss finden werden.

Sternsingeraktion 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Bei Bundeskanzler Olaf Scholz waren 108 Sternsinger, 20 Sternsinger besuchten den Bundespräsidenten Steinmeier, und auch in unserer Pfarreiengemeinschaft besuchten unzählige Sternsingerinnen und Sternsinger viele Häuser und Familien. Sie brachten ihnen den Segen »Christus segne dieses Haus 2024« und sammelten Spenden für benachteiligte



Sternsinger St. Alfons



Sternsinger St. Nikolaus



Sternsinger St. Vitus

Kinder in aller Welt. Unter dem diesjährigen Motto »Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit« standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Amazonasgebiet im Mittelpunkt. Die einheimische Bevölkerung der süd-



Sternsinger Unsere Liebe Frau

amerikanischen Länder Amazoniens leidet unter der Ausbeutung und Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen. Umso mehr setzen sich die Sternsinger mit deren Organisationen für die Rechte der Kinder in ihrer geschützten Umwelt ein. In unseren Pfarreien konnten die Kinder insgesamt 22.836 € Spenden sammeln!

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger, allen, die gespendet haben, und den vielen in den Teams zur Organisation!

Zum Abschied von Erwin Horn

»Locus iste – dieser Ort ist von Gott geschaffen.« Der Text ist heute durch die Motette Anton Bruckners bekannt und stammt aus der Liturgie des Kirchweihfestes. Er nimmt Bezug auf die Geschichte von Jakobs Traum mit der Himmelsleiter. Dieser stellt fest: Hier ist ein besonderer Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren. Unsere Kirchen wollen solche Orte sein. Besonders, wenn sich Gemeinde zum Gottesdienst versammelt. Hierbei spielt die Musik eine herausragende Rolle. Sie berührt auf besondere Weise das Herz.

Erwin Horn hat mit seinem kunstvollen, einfühlsamen und variantenreichen Orgelspiel seit 2010 diesen Weg zur Seele eröffnet. Trauriges, Hoffnungsvolles, Dankbarkeit, Fröhlichkeit, Nachdenklichkeit, Festlichkeit, Würde und Jubel – all das hat Erwin Horn zum Klingen gebracht. Und manchmal konnte man seinen feinen Humor und sein Augenzwinkern auch in den Melodien hören.

Wir durften in ULF von seinem reichen beruflichen Erfahrungsschatz profitieren: Er studierte Theologie, Pädagogik, Musiktheorie und Kirchenmusik hier in Würzburg und Gregorianik in Essen. Von 1971 bis 1977 war Erwin Horn der erste Regionalkantor der Diözese. Vielfältig waren hier seine Tätigkeiten rund um das neue Gotteslob. Nach vier Jahren Lehrtätigkeit in Regensburg im Fach Musiktheorie kehrte er für dieses Fach 1980 an das Konservatorium der Stadt Würzburg zurück. Von 1997 bis 2001 war er dessen Direktor und nach der Eingliederung in die Hochschule für Musik übernahm er dort die Pressearbeit. Seine musikpädagogische Arbeit mündet in zahlreichen Bearbeitungen, eigenen Kompositionen sowie CD-Einspielungen. Die Romantik zeigt sich nicht nur in seinen Kompositionen sondern auch in seiner Forschungstätigkeit. Hier hat er als Brucknerspezialist internationalen Ruf erworben und wurde vom Oberösterreichischen Brucknerbund 2010 mit der goldenen Bruckner-Medaille ausgezeichnet. Nun könnte man denken, dass so ein großer Musiker ein Einzelgänger ist – zumal es an der Orgel ja nicht mehr braucht. Doch in den Anfangsjahren war er eng mit dem Kirchenchor verbunden. Schnell war auch die Verbindung zu Heilichs Blechle aufgebaut. Beide schlossen sich ins Herz und so wurde ihm hier auch die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nun hat Erwin Horn altersbedingt aufgehört. Jeder Organist gibt dem Instrument und dem Ort sein eigenes Gepräge. Das wird nun fehlen. Auch sein Gang auf den Pfarrhof: Hat er zuvor noch beim Auszug mit vollem Werk den Raum gefüllt, kam er dann bescheiden und leise zu den Kirchenplauschenden. Ein paar Worte und dann: schönen Sonntag euch allen. Wir sagen dir, lieber Erwin, Danke und ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen musikalischen Geschenke, die du uns in ULF bereitet hast. Daher können auch wir sagen: »Locus iste – dieser Ort ist von Gott geschaffen.« Und an dem Ort hast du auf der Orgelbank den richtigen Platz gehabt, so dass – wie es weiter heißt – ein unschätzbares Geheimnis in jedem Gottesdienst mit dir gefeiert werden konnte. Möge dieses Geheimnis, möge dieser Gott dich jederzeit umhüllen.

Dietmar Kretz/Michael Eberlein

Weihnachtskonzert in St. Alfons

Das junge Kammerorchester Würzburg lud am 22. Dezember zu einem Konzert in den Pfarrsaal ein. Die Musiker und Musikerinnen, alle noch Schüler vornehmlich vom Matthias-Grünwald-Gymnasium und der Waldorfschule, beeindruckten durch technisch reifes und engagiertes Spiel. Lena Uebelhör, die Solistin des Violinkonzertes in a-Moll von J. S. Bach, führte mit Schwung durch die drei Sätze des Werkes. Beim 5. Brandenburgischen Konzert von J. S. Bach überzeugten die drei Solisten Paula Wang, Flöte, Maria Bojadzewa, Violine, und Matthias Emmert, Cembalo, mit ihren anspruchsvollen Parts. In Antonio Vivaldis selten zu hörendem Konzert für zwei Violoncelli in g-Moll bewiesen Julius Bien und Isabela Puentes Gerber als Solisten ihr Können. Das zahlreiche Publikum bedankte sich bei den Musikern für ihre schwungvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Wir freuen uns auf euer nächstes Konzert in der Kirche oder im Pfarrsaal von St. Alfons!

Beate Carl



Advents- und Weihnachtsmärkte



Bilder: Andrea Zoller

Adventsmarkt St. Vitus



Weihnachtsmarkt
St. Alfons



Bild: Christoph Bläsi



Weihnachtsmarkt



Unsere Liebe Frau



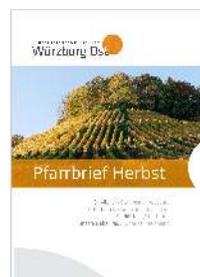
Bilder: Andrea Zoller

50 Pfarrbriefe in 20 Jahren

Seit 20 Jahren betreue ich den Pfarrbrief, jetzt liegt »mein« 50. in Ihren Händen. 20 Jahre spiegeln dabei nicht nur die Entwicklung des Pfarrbriefs, sondern auch die der wachsenden Zahl der Gemeinden bis hin zur Pfarreiengemeinschaft Würzburg Ost.

und damit zu teuer. Auch der Frühjahrspfarrbrief von 2010, der die Pfarreiengemeinschaft von Unsere Liebe Frau und St. Barbara abbildete, war noch schwarzweiß. Die Farbe sollte erst im März 2019 Einzug halten, wobei sich schon vier Pfarreien (St. Alfons, St. Barbara, St. Nikolaus und Unsere Liebe Frau) auf dem Titel fanden. Der Weg zum Pfarrbrief, den Sie heute vor sich haben, war kein einfacher Weg. Zu verdanken ist er in erster Linie dem Designer Jochen Tratz, der nicht nur für den Pfarrbrief, sondern auch für die gesamte Außenkommunikation ein modernes einheitliches Konzept entworfen hat. Entscheidend für mich war die Tatsache, dass sich die Vorlagen auch in das quelloffene Programm Scribus übertragen ließen, das auch auf dem von mir genutzten Linuxrechner läuft. Eine Ausgabe wurde von Pater Fritz übernommen (Danke!), sonst wären es schon 51 Pfarrbriefe.

Rainer Brand





Wegen Ruhestand suchen wir für das Pfarrbüro Gerbrunn:



Interne Stellenausschreibung (Aushang)

Die Diözese Würzburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den pastoralen Raum Würzburg Süd-Ost mit Dienstsitz im Pfarrbüro in Gerbrunn

**eine/n Beschäftigte/n im Pfarrbüro (m/w/d)
mit 18 Wochenstunden (unbefristet)**

Aufgaben

- allgemeine Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- pfarbürospezifische Sekretariatsaufgaben (Matrikelführung/IT-Programm, Verwaltung von Messstipendien, Erstellung von Statistiken, Gottesdienstordnung und Pfarrbrief, etc.)
- Unterstützung der Gremien des pastoralen Raumes

Anforderungen

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute IT-Kenntnisse
- freundliches Auftreten, Sensibilität im Umgang mit Menschen und Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- ein freundliches Team
- flexible Zeiteinteilung nach Absprache
- Eingruppierung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen / EG 5 (analog TVöD/VKA) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis **01.03.2024** bei:

Frau
Claudia Meder
Sterngasse 16
97070 Würzburg
Telefon: (09 31) 3 86 - 60 8 61
Fax: (09 31) 3 86 - 18 - 60 8 61
claudia.meder@bistum-wuerzburg.de





TEAM OKUMENE
 Stadtradeln MLK + ULF

Wir nehmen als Team am diesjährigen Würzburger STADTRADELN teil. Herzliche Einladung zum Mitmachen - egal ob mit mehr oder weniger sportlicher Ambition!
 Wir sammeln gemeinsam Kilometer im Zeitraum 1. - 21. Mai 2024. Die Teilnahme ist auch mit E-Bike möglich.
 Start: 1. Mai 2024 um 10:30 Uhr am Frauenlandplatz

Info / Anmeldung ab 1. April bei
 Regina Eschenausier (0931-30190601)
 Madlen Rosengarth (0931-20527206)
www.stadtradeln.de/registrieren

Gottesdienste

	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
St. Alfons ¹	18.00	(10.00)		8.00			
St. Nikolaus ¹	(18.00)	10.00			18.00		
St. Barbara		9.00					
Unsere Liebe Frau	18.00	10.30	17.00			8.30	
Rottendorf	18.00	10.00		18.00			8.30
Rothof		8.45					
Mariannahill	8.00	9.00/10.30	19.30	19.30	19.30	19.30	19.30

¹ Sa/So wechselt der Gottesdienst in St. Alfons und St. Nikolaus

Datenschutz

Sehr geehrtes Gemeindemitglied,

in unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

Das Leben gehört den Lebenden, und wer lebt, muss auf Veränderungen vorbereitet sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Kath. Pfarramt St. Alfons

Matthias-Ehrenfried-Str. 2

97074 Würzburg

Telefon: 0931 32987974

st-alfons.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

Mo 8:30 - 11:30 Uhr

Mi 15:00 - 17:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Vitus

Kirchplatz 2

97228 Rottendorf

Telefon: 09302 98999 0

pfarrei.rottdorf@bistum-wuerzburg.de

Di 9:00 - 12:00 Uhr

Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 9:00 - 11:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Nikolaus

St.-Nepomuk-Str. 11

97218 Gerbrunn

Telefon: 0931 708001

pfarrei.gerbrunn@bistum-wuerzburg.de

Mo-Mi 9:30 - 12:00 Uhr

Do 15:30 - 18:00 Uhr

Kath. Pfarramt Unsere Liebe Frau/

St. Barbara

Zu-Rhein-Str. 3

97074 Würzburg

Telefon: 0931 804170

ulf.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

Mo. 08:30 - 11:30 Uhr

Di. 08:30 - 11:30 Uhr

15:00 - 17:30 Uhr

Mi. 08:30 - 11:30 Uhr

15:00 - 17:00 Uhr

Do. 08:30 - 11:30 Uhr

15:00 - 17:00 Uhr

Fr. 08:30 - 11:30 Uhr